



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CCXCIV. Testament Osken's von Lübeck, Bürgers zu Salzwedel, vom 6.
Juni 1415.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

Ideo presens publicum instrumentum signo et nomine meis solitis et consuets propria manu conscriptum inde confeci, quod de mandato dicti domini prepositi appensione sigilli officialis sue prepositure consignavi. In fidem omnium et singulorum premisso- rum.

Nach dem Originale im Stadt-Archive zu Salzwedel, Fach 25, No. 25.

CCXCIII. Der Rath zu Salzwedel bekundet die Abfindung eines unmündigen Mädchens von allen Ansprüchen auf den Nachlaß ihrer Eltern, am 15. Mai 1414.

Wy beze dullseue, Clawes molitze, Arnd landman, Arnd mechow, Gherke Lemme, Role gladegow, heyne winkelman, Coppe crughe, heyne bode vnde heyne hoghe, Radmanne in der Nyenstad Soltwedel, bekenne vnde betugen openbar in desszem breue vor alleßweme, dat hans Botter, vnse medeborger, in vnser Jegenwardicheit hefft gewillekoret to gheuende vte syne eruen, spikeren, gharden vnde Redelsten gude, war he dat hefft, Greteken, Ebel bottern naghelatene kinde, Sestich mark penninge Soltwedelscher weringe, vesslich sulueren knope, Twe stol cussen, Eyn bedde, eyn par laken, Ene dekene vnde ene kyfte mit fodane gherede, alze dar ynne belloten is, vnde eme syn moder geeruet hefft. Dar vp schal Greteke vorbat vnde wil afflaten van vader vnde moder erue so vro, alze se to eren mundigen Jaren kumpt, vnde hans vorbat dat van er esschet, vnde ghentzliken gheuen hefft dit vorschreuen gud. Des to merer bekantnisse hebbe wy Radmanne vorbenomet vnser Stad Ingefelgel wiliken henget an deßsen breff. Gheuen Na godes bord verteinhundert Jar dar na In dem verteinden Jare, des Negesten vrydages vor vnles heren hemeluard.

Nach dem Originale des Salzw. Archives VII, 29.

CCXCIV. Testament Ofken's von Lübeck, Bürgers zu Salzwedel, vom 6. Juni 1415.

In nomine domini amen. Ik Ofken van lubeke sette vnde make myn Testament in desser na schreuenen wyse by wollmacht mynes lyues vnd an redelicheit myner synne. To deme erste male, so gheue ik Elseben, myner huffrowen XX mark vnde hundert reider pennighe vnd myn hus, dar ick nu ynne wone, den eygendom, den ick darynne hebbe, dat geleghen is twischen Hinrick van der Heyde vnd Hans Papen, mit alme yngedome vnd varende haue, dat darynne is, Vtgenomet en bedde, thwe par laken, ene deckene, ene pole vnde küffene, dat gheue ik myner dochter sone ludeken. Vortmer so gheue ick deme sulue ludeken, vorbenant, myn hus in der Beckerstraten, dat geleghen is twischen meyneken van lubeke vnde hennigh wittinghes, quid vnd vry. Vortmer so gheue ick deme vorbenanten ludeken VIII marck gheldes in lornd dalehufen huse, dar he nu ynne wonet. Ok so wil ik, dat myne Testamentarii den vorbenannten ludeken, mynem dochter sone, scolen vorlian van der vorschreueene ghauen also langhe, wente he to redeliken yaren kompt vnd wittich is, doch so scal he id holden na myner Testamentarii rade. Vortmer

were dat myner testamentarii yenigh aff ghinge van dodes weghene, so scole de anderen enen anderen weder kefen in sine stede. Vortmer were dat desse vorbenante ludeken, myner dochter sone, aff ginghe van dodes weghene sunder eruen, so scal dat vorbenante hus vnde de VIII mark geldes weder vallen an myne rechten eruen, wente id is myn gewonnen gud, vnde so scole myne Testamentarii myner huffrowen Elseben darvan gheuen X mark penninghe, este se leuede. Wolden ok myne testamentarii van dem vorcreuene gude wes dorch got gheuen vor myne sele, des scole se mechtich wesen ane weder sprake myner erue edder al der, de dat yeniger wys an roren mochte. Vortmer gheue ik Greteke, myner modderen, X mark penninghe. Vortmer so gheue ick X mark penninghe to deme buwe sunte johannes. Were auer dat bouen desse vorcreuene gift icht were, id were geld effte ander gut edder schuld, des scole myne testamentarii mechtich sin tho donde vnd to latende so wat se wyllen. Dis is myn leste vterste wyll, is id dat ik anders nen testament en do, vnd kefe myne Testamentarii her diderick rutdorpe, prestër, Clawes van der odem, Hinrick Blaulen vnde meyneken van lubeck, mynen vedderen, vnd bidden se, dat se myn Testament also vorstan, also ik en gantzlicken to beloue. Vnde wy Clawes sankenstede vnde johan semelbecker, radmanne to lüneborch, Bekennen dat openbare in desseme Testament, dat wy hir an vnd ouer gewesen hebbet, dat dit vor vns gehandelt vnd geschen is, vnde hebbet des to technisse der warheit vnse ingesegele vmme ofkens bede wyllen wilken gehenghet an dit Testament. Gheuen na godes bord verteyn hondert jar darna in deme vyfste ynd yare, des neghesten daghes na sunte Bonifacy des hilghen pawes vnde marteleres.

Nach dem Originale des Salz. Archives VII, 3.

CCXCV. Der Rath der Altstadt Salzwedel empfängt von Jacob Ursleben ein Kapital zur Stiftung einer täglichen Messe in der Marienkirche daselbst, am 7. September 1415.

In godes namen Amen. Wy Hermen chuden, Bernd dorheyde, Hans Berteldes, Steffen luctede, Hinrik wytte, Coppe bode, Henneke Buk, wedeke turitze, Claws kutze, Tyle schermer, Hans vngnade vnnnd clawes erkleue, Ratmanne der olden Stad Soltwedel, Bekennen vnnnd betughen openbare in desseme bryue, Dat Jacob vrsleue, vse borgher, heft vs rede geantwerdet vnnnd rede gedan twe hondert mark penninghe Soltwedelscher weringe. Dar schole wy mede vnnnd wyllen jarlike Renten copen, alze wy meyst konen, vp enen wedderkop. Vnnnd van der Rente schal de Raet twelff schillingh penninge beholden, de scholen se deylen alle jar den twelff Ratmannen, de des jares in deme Rade seten hebben, vnnnd de schal me en gheuen, wen de Rat sik scheydet to eyner ewyghen dechnisse, dat dat also sche, alze hir na screuen steyt. Alzo dat de Rat schal laten lesen alle dage eyne misse to ewyghen tyden in vser leuen vrowen kerken to Soltwedel, alzo verne de prester dar to bereyt ys. Ok so schal de prester sik dar suluen to bereyden, gode to loue vnnnd syner leuen muder marien vnnnd alle godeshilghen vnnnd to troste vnnnd to gnaden syner vnnnd syner elderen vnnnd alle cristen selen, vnnnd dar schal de Rat to setten eynen